

## ÜBER MICH / UNS

Geboren am 06.10.1966 in einer ländlichen Gegend begann vermutlich alles mit einem roten Plüschhund.

In dem Wohnblock-Quartier wo ich die ersten Jahre meines Lebens verbrachte hatte es zwar viele Kinder im gleichen Alter mit denen ich hätte spielen können, aber viel interessanter war für mich ein angrenzendes Einfamilienhaus. Da hatte es Hunde, Esel und Pferde. Die Züchterin der Hunde hatte Nichts gegen meine Anwesenheit bei ihr. So durfte ich bereits im zarten Kindesalter der Geburt von Hundewelpen beiwohnen, sie in Händen halten und mithelfen sie zu hegen und pflegen. Das war meine Welt und vermutlich die Zeit die mich prägte.

1973 erfolgte der Umzug ins Eigenheim meiner Eltern und damit einhergehend in Einlösung ihres Versprechens auch der Einzug „meines“ ersten Hundes. Fortan lebte immer ein Hund in meinem Elternhaus, auch aktuell noch.

Infolge Beruf und Wohnsituation gab es, ausser dem Hund bei den Eltern eine „Hunde-lose“ Zeit für mich bis es 1992 endlich soweit war. Der „eigene“ Hund zog ein und der Spass am Hundesport gesellte sich hinzu. Berufsbedingt lebten und leben seither mind. 2 Deutsche Schäferhunde bei uns welche im privaten Sicherheitsdienst geführt werden.

Kleine Hunde – Nein Danke. Zwergschnauzer? Ok, süss und lustig zwar - man kann sie hochheben und auf den Schoss nehmen um mit ihnen zu schmuse was sie liebend gerne tun und fordern. So lernten wir die Rasse bei einer Bekannten kennen, die Zwergschnauzer züchtete. 2013, wir waren gerade in Südamerika, rief sie an und eröffnete mir, sie habe einen schwarzen Zwergschnauzer Rüden bestellt der auf ihre Hündin(nen) passen würde. Da sie ja aber mehrere Hündinnen habe wäre es schwierig noch einen Rüden dazu zu nehmen, weshalb sie fragte, ob nicht wir den Rüden nehmen, respektive kaufen könnten und sie würde dann jeweils gegen Entgelt mit ihren Hündinnen zum Decken kommen. Was soll ich sagen, wir sind darauf eingegangen, weil wir ihr vertrauten und ihr behilflich sein wollten. So zog der schwarze Zwergschnauzer Rüde **FIREBALL VOM LANSTROPER WASSERTURM** ein welcher im Sturm unsere Herzen erobert hat. Er war und ist, wie jeder Zwergschnauzer, ein Clown. Er brachte und bringt so viel Lachen ins Haus. Durch das Zusammenleben mit FIREBALL kam die Liebe zum Zwergschnauzer. Einer Rasse mit einer unheimlichen Ausstrahlung und Charakter welche sich sowohl als reiner Familienhund eignet, aber durchaus auch als Begleithund, Fährtenhund, für Agility etc. da er überaus intelligent ist. Jedoch bedarf der Zwergschnauzer einer intensiven Fellpflege. Details zum Rassestandard siehe: <https://www.schnauzer-pinscherclub.ch/>

Vom Zwergschnauzer Virus infiziert gesellte sich 2014 der zweite Zwergschnauzer Rüde **SOTSCHI VOM BILDSTÖCKL** und im Jahre 2017 die Hündin **ONIDA ELDZH HOPE** sowie 2018 die Hündinnen **BARBA VALIENTE DIVINE LADY** und **SAFIRA-RANEE VOM SCHLOSS WYHER** dazu.

Da ein Deckrüde nicht einfach so geboren wird, begann besagte Züchterin, kaum war FIREBALL da, Forderungen zu stellen die da waren dass sie nur Rüden zum Decken nehmen würde welche auch über Champion Titel verfügen. Das hiess ab an Ausstellungen und eine Anzahl von Höchstbewertungen (3 bis 5) zur Erlangung eines Titels

gegen internationale Konkurrenz zu „erlaufen“. Selbstverständlich wollte die Dame dabei behilflich sein vom richtigen Frisieren (Grooming) übers Vorführen (Handling).

Die 1. Ausstellung kam – ich stand alleine am Ring. Keine Ahnung von wie, was, weshalb, warum. Enttäuscht und wütend zugleich, vom Zwergschnauzer Virus bereits total infiziert, erwachte der Kampfgeist und ich nahm mit der stets vollen Unterstützung meines Lebenspartners den steinigen Weg in Angriff. Mit jeder Ausstellung lernten wir dazu, wuchsen; die Ausstellerei trotz der „Ausstellermafia“ und deren Richter begann Spass zu machen. Wir lernten Menschen kennen, welche schlussendlich für die Begründung einer eigenen Zucht ausschlaggebend waren.

Mittlerweile verfügen alle unsere Zwergschnauzer über mehrere Titel. Das heisst, unsere Hunde wurden x mal auf nationaler und internationaler Ebene im In- wie auch Ausland von Richtern aus der ganzen Welt auf ihren Rassestandard hin beurteilt und mit der Konkurrenz verglichen. Dies mag Ihnen vielleicht im ersten Augenblick nicht wichtig erscheinen, bildet aber schlussendlich den kleinen, feinen Unterschied gegenüber Züchtern welche den minimalen, einfachen Weg gehen und ihre Tiere lediglich einmaligen Begutachtung im Zuge der Ankörung bringen.

Ob Sie meiner Zuchtstätte und uns Ihr Vertrauen schenken liegt in Ihrem Ermessen. Für Fragen und Auskünfte sind wir gerne für Sie da und heissen Sie jederzeit willkommen. Wir sprechen Deutsch, Französisch, Englisch, Niederländisch, Portugiesisch und Italienisch.